

**Zeitschrift:** Der Filmberater  
**Herausgeber:** Schweizerischer katholischer Volksverein  
**Band:** 23 (1963)  
**Heft:** 13

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der Filmberater

Nr. 13 August 1963 23. Jahrgang

## Inhalt

Fruchtbare Sommerkurse . . . . .	113
Informationen . . . . .	115
Kurzbesprechungen . . . . .	115
Verzeichnis der vom 1. Januar bis 15. August 1963 besprochenen Filme . . . . .	120

## Bild

Aus «Cronaca familiare» von Valerio Zurlini, der 1962 in Venedig ausgezeichneten Verfilmung des autobiographischen Werkes von Pratolini: Enrico (Marcello Mastroianni) bei seinem unheilbar kranken Bruder Lorenzo (Jacques Perrin). Siehe Besprechung in dieser Nummer.

Organ der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins. Redaktion: Dr. S. Bamberger, Wilfriedstraße 15, Zürich 7, Tel. (051) 32 02 08. Verlag und Administration: Schweizerischer Katholischer Volksverein, Luzern, Habsburgerstr. 44, Telefon (041) 3 56 44, Postscheck VII 166. Druck: Buchdruckerei Maihof, Luzern. Abonnementspreis per Jahr: für Private Fr. 10.— (Studentenabonnement Fr. 7.—), für filmwirtschaftliche Unternehmen Fr. 14.—, im Ausland Fr. 12.— bzw. Fr. 16.—. Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit der Quellenangabe «Filmberater», Zürich, gestattet.

## Fruchtbare Sommerkurse

### Einführungskurs Rickenbach in die Film- und Fernseherziehung

Die Arbeitsgruppe Schule und Massenmedien des Schweizerischen Katholischen Lehrerbundes, die unter der initiativen Leitung von Seminarlehrer Josef Feusi steht, darf auf eine erfreulich gelungene Veranstaltung zurückblicken. Über 70 Lehrkräfte aus Primar- und Mittelschulen folgten den vom 15. bis 19. Juli im Lehrerseminar Rickenbach gebotenen Vorträgen, Filmvorführungen und Diskussionen. Unsere Leser konnten das Programm in der Juninummer des «Filmberater» zur Kenntnis nehmen. Die Tageszeitungen haben über den Verlauf der Studentage berichtet. Hier sollen noch drei Feststellungen über eine neuere Entwicklung getroffen werden, die anlässlich dieses Kurses erneut bestätigt wurden:

1. Die Einbeziehung des Fernsehens. Es wird immer selbstverständlicher, Film- und Fernseh-Bildungsarbeit zusammenzusehen und zu koordinieren. Auf Grund des zeitlichen Vorranges und der in der Filmarbeit gewonnenen Erfahrungen sowie anderer, zum Teil rein praktischer Gründe, geht die Arbeit in der Regel vom Film aus und zeigt dann die Verwandtschaft respektive Verschiedenheit der Film- und Fernsehphänomene auf. Von der Strategie der Massenmedienarbeit her gesehen, scheint dem Fernsehen eine bedeutende Rolle zuzufallen: Nachdem über Jahrzehnte hinweg die wirkliche Bedeutung des Films und damit der Film-Bildungsarbeit von maßgeblichen Erzieherkreisen übersehen werden konnte, lässt die Gegenwart des Fernsehens in der Familie und seine ständig wachsende Bedeutung in der Bildung der öffentlichen Meinung keine Vogel-Strauß-Politik mehr zu.

2. Sachkompetente Betrachtung der Film- und Fernsehprobleme. Eine beinahe klassisch gewordene Haltung angesichts der wirklichen oder vermeint-